

COLLECTION LORRAINE

PROJEKTSTANDORT: 3011 Bern
FERTIGSTELLUNG: 2016
PROJEKTEINGABE: Prix Lignum 2018
PREIS/AUSZEICHNUNG: 3. Rang Region Mitte



PROJEKTDDETAILS: Möbel
VORWIEGEND VERWENDETES HOLZ: Eiche
ART DER HOLZANWENDUNG: geölt

PROJEKTRÄGER / BAUHERRSCHAFT: Hochbau Stadt Bern, Bern

ARCHITEKTUR / PLANUNG
Freiluft, Alexander Grünig, Bern

AUSFÜHRUNG HOLZARBEITEN
Verein Zürcher Eingliederung, Erich Dünnenberger, Zürich



Fotograf: David Aebi



KURZBESCHREIBUNG:

Im Verlauf der Planung der Tagesschule Lorraine in Bern entstand bei Freiluft Architekten die Idee, auch das Mobiliar dafür zu entwerfen. Mit der Kitaland GmbH aus Rubigen fand sich ein Partner für Entwicklung, Herstellung und Vertrieb. Die Möbelserie umfasst Tische, Stühle und Regale, einen Schrank und ein Bett. Das Design orientiert sich mit seinen eleganten Schrägen und dem Quadratmotiv an modernen, zeitlosen Klassikern und nimmt das visuelle Grundthema des Innenausbaus auf. Der Kontrast der beiden verwendeten Hölzer (Eiche und Esche) verleiht den Objekten zusätzliche Dynamik und Leichtigkeit.

WEBSITE:

freiluft.ch/2016/05/collection-lorraine-the-lorraine-collection/



3. Rang für unaufdringliches Möbelprogramm

Die Möbelsammlung Lorraine in der gleichnamigen Kindertagesstätte ehrt die Jury mit dem 3. Rang der Region Mitte. Von der Stadt Bern erhielten die Architekten den Auftrag, die Kindertagesstätte umfassend zu sanieren. Für die Innenausstattung entwarfen sie ein eigenes Möbelprogramm, beste-hend

aus Stuhl, Tisch, Regal und Schrank. Die Inspiration für den Entwurf lieferte der Bau mit seinen Eigenheiten, etwa dem Rautenmuster auf den Holzzierleisten der Dachkante oder dem Quadratmotiv des Parketts. Die Möbel sprechen eine gemeinsame Sprache, die sich undogmatisch auf die handwerkliche Tradition der Wiener Werkstätte bezieht. Alle Möbel sind gleich aufgebaut und fügen sich so zu einem Ensemble: ein Tragrahmen aus Eiche, helle Füllungen aus Esche. Hinzu kommt ein sparsam eingesetztes Rautenmuster, das mal funktional, mal dekorativ spielerisch gedacht ist. Die Möbel stehen leichtfüßig auf Beinen, deren Querschnitt von unten nach oben das Achteck in ein Quadrat überführt. Kleine, rautenförmige Öffnungen ersetzen die Griffe oder dienen der Lüftung. Die Möbel sind handwerklich perfekt.

Die Kollektion Lorraine verschränkt Alt und Neu sensibel und passt sich nonchalant in den Altbau ein. Als Serie gedacht, kann sie ebenso ortsunabhängig und im Einzelstück bestehen. Sie zeichnet sich durch eine klare Linie und Eleganz aus und zeigt, was kindgerecht auch sein kann: nämlich Kinder in ihren Kompetenzen ernst nehmen und ihnen unaufdringlich Sorgfalt im Umgang mit den Dingen beibringen. Dass sich dieses Konzept bewährt, beweist die Praxis.